## Übersicht „Arbeitsmarktzugang von Flüchtlingen“

Einreise nach Deutschland **ohne Visum**

### Flüchtlinge mit Asylantrag, Antragstellung beim BAMF

**Aufenthaltstitel**

**„Asylberechtigte“**, § 25 AufenthG

**Aufenthaltserlaubnis**
positive Erlaubnis in Deutschland zu bleiben

*„Asylberechtigte“ erhalten Leistungen nach dem SGBII, SGBXII oder AsylbLG*

**Asylbewerber**, § 55 AsylVfG

**Aufenthaltsgestattung**
während des laufenden Asylanerkennungs-verfahrens

*Asylbewerber erhalten Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz*

**Geduldete**, § 60a AufenthG

**Duldung**
negative Asylentscheidung, aber Abschiebung vorübergehend ausgesetzt

*Geduldete erhalten Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz*

**Zugangsbedingungen zum Arbeitsmarkt**

**uneingeschränkter Arbeitsmarktzugang**
(§§ 31,32 BeschV)

**Erleichterter Arbeitsmarktzugang für Asylbewerber und Geduldete**

**Ausbildung, Praktika, Freiwilligendienste**
sofort erlaubt

**Ausbildung**
ab dem 4. Monat des Aufenthalts erlaubt

**Ausbildung**
ab dem 1. Tag des Aufenthalts

**Beschäftigung**
sofort erlaubt

**Beschäftigung**
1. – 3. Monat des Aufenthalts Arbeitsverbot
4. – 15. Monat Beschäftigung mit Erlaubnis d. Ausländerbehörde u. mit Vorrangprüfung durch die BA
ab d. 16. Monat Beschäftigung ohne Vorrangprüfung durch die Bundesagentur für Arbeit (ZAV)
ab d. 49. Monat Entfallen des Zustimmungserfordernisses zur Aufnahme einer Beschäftigung

**Hochqualifizierte Arbeit und Arbeit bei Verwandten ohne Vorrangprüfung der BA:**
Sofort erlaubt

**Hochqualifizierte Arbeit und Arbeit bei Verwandten ohne Vorrangprüfung durch die Bundesagentur für Arbeit (ZAV):**
Sofort erlaubt

**Sprachkurs u. Zuständigkeiten**

**Jobcenter (SGB II)**

- Zugang zu Eingliederungsleistungen nach §§ 16 ff. SGB II

- Integrationskurs (BAMF) sofort
- ESF-Sprachkurs sofort

**Wechsel der Zuständigkeit für Leistungen zum Lebensunterhalt ab 01.03.2015**
Sozialamt (AsylbLG) → Jobcenter (SGBII)
gilt für Asylberechtigte nach § 25 Abs. 4a+b, 5 AufenthG (Opferschutz, Ausreise unmöglich)

**Agentur für Arbeit (SGB III)**

- allgemeine Beratung gem. § 29 SGB III ab dem 1. Tag des Aufenthalts
- Eingliederungsleistungen nach SGB III ab dem 4. Monat des Aufenthalts möglich

- ESF-Sprachkurs ab dem 4. Monat des Aufenthalts

**Modellprojekt „Frühzeitige Arbeitsmarkt-integration von Asylbewerbern“**
*Early Intervention*
Berlin ist seit dem 01.01.2015 Modellstandort; Betreuung durch Agentur für Arbeit Berlin-Süd

**Agentur für Arbeit (SGB III)**

- allgemeine Beratung gem. §§ 29 ff. SGB III und Vermittlung in künftige Ausbildung ab dem 1. Tag des Aufenthalts
- Eingliederungsleistungen nach SGB III ab dem 4. Monat des Aufenthalts möglich

- ESF-Sprachkurse ab dem 16. Monat des Aufenthalts

### Flüchtlinge ohne Asylverfahren

**Kontingentflüchtlinge**, § 23 AufenthG

**Aufenthaltserlaubnis befristet**
z.B. aus dem Kriegsgebiet Syrien befristet 2 Jahre (sog. Aufnahmezusage)

*Flüchtlinge erhalten Leistungen nach dem SGBII bzw. SGBXII*

**uneingeschränkter Arbeitsmarktzugang**
§ 23 Abs. 2 AufenthG

**Ausbildung, Praktika, Freiwilligendienste**
sofort erlaubt

**Beschäftigung**
sofort erlaubt

**Hochqualifizierte Arbeit und Arbeit bei Verwandten ohne Vorrangprüfung BA:**
Sofort erlaubt

**Jobcenter (SGB II)**

- Zugang zu Eingliederungsleistungen nach §§ 16 ff. SGB II

- Integrationskurs (BAMF) sofort
- ESF-Sprachkurs sofort

Bundesagentur für Arbeit
Regionaldirektion Berlin-Brandenburg

# Detailinformationen „Arbeitsmarktzugang von Flüchtlingen“

## Status / Aufenthaltstitel

**„Asylberechtigte“,**
§ 25 AufenthG

**Aufenthaltserlaubnis**
positive Erlaubnis in Deutschland zu bleiben

**Kontingentflüchtlinge**
§ 23 AufenthG

**Aufenthaltserlaubnis**
befristet

**Asylbewerber**
§ 55 AsylVfG

**Aufenthaltsgestattung**
während des lfd. Asylanerkennungs-verfahrens

**Geduldete**
§ 60a AufenthG

**Duldung**
negative Asylentscheidung, aber Abschiebung vorübergehend ausgesetzt

## Arbeitsmarktzugang

**uneingeschränkter Arbeitsmarktzugang**
§§ 31,32 BeschV

## Definitionen / Erläuterungen

**Vorrangprüfung**
ob für den konkreten Arbeitsplatz bevorrechtigte Bewerber zur Verfügung stehen → das sind Deutsche u. ausländische Bürger, die im Arbeitsmarktzugang Deutschen gleichgestellt sind

**Prüfung der Beschäftigungsbedingungen**
Prüfung erstreckt sich auf die Arbeits- u. Lohn-bedingungen, die nicht ungünstiger sein dürfen als die vergleichbarer inländischer Arbeitnehmer → Grundlage: Tarifverträge, ortsübliche Beschäftigungsbedingungen, Mindestlohn

**Arbeitserlaubnis** durch die Ausländerbehörde ist für alle Beschäftigungen immer erforderlich → Ermessens-entscheidung → politisches Ziel, Fachkräfte zu sichern, Aufnahme einer Erwerbstätigkeit zu fördern u. dadurch Sozialhilfekosten zu vermeiden, ist zu berücksichtigen

## Erleichterter Arbeitsmarktzugang für Asylbewerber und Geduldete
Detailinformationen

**ab dem 4. Monat** des Aufenthalts
(§32 Abs. 2 BeschV)

- betriebliche Ausbildung
- FSJ, Bundesfreiwilligendienst
- Praktika im Rahmen einer (Hoch-)Schulausbildung u. von EU-geförderten Programmen (z.B. ESF)
- Personen mit inländischem Hochschulabschluss für eine dem Abschluss entsprechende Beschäftigung
- Personen mit ausländischem Hochschulabschluss, wenn sie die Kriterien der Blauen Karte erfüllen (mind. 47.600 € brutto/Jahr) für eine dem Abschluss entsprechende Beschäftigung
- Beschäftigung von Familienangehörigen im eigenen Betrieb, die im gleichen Haushalt wohnen

| | |
|---|---|
| Zustimmung ZAV | ohne |
| Vorrangprüfung | ohne |
| Beschäftigungsbedingungsprüfung | ohne |

**ab dem 4. Monat** des Aufenthalts
(§32 Abs. 1 BeschV)

- Personen mit ausländischem Hochschulabschluss in einem Mangelberuf (zB. Ingenieure, Ärzte, IT-Fachkräfte), wenn sie die erleichterten Kriterien der Blauen Karte nach § 2 Abs. 2 BeschV erfüllen (mind. 37.128 € brutto/Jahr)
- Personen mit einem inländischen, qualifizierten (mindestens 2-jährigen) Ausbildungsabschluss, für eine diesem Abschluss entsprechenden Beschäftigung
- Pers. mit einem ausländischen, als gleichwertig anerkannten Ausbildungsabschluss, für eine diesem Abschluss entspr. Beschäftigung, wenn es sich um einen Mangelberuf der Positivliste der BA handelt
- befristete praktische Tätigkeit (Praktikum, Nachqualifizierungs-maßnahme o.ä.), die für die Anerkennung eines ausländischen Berufsabschlusses o. für die Berufserlaubnis in einem reglementierten Beruf erforderlich ist

| | |
|---|---|
| Zustimmung ZAV | mit |
| Vorrangprüfung | ohne |
| Beschäftigungsbedingungsprüfung | mit |

**ab dem 4. Monat** des Aufenthalts jede Beschäftigung, ABER: Zeit- und Leiharbeit ist nicht möglich

| | |
|---|---|
| Zustimmung ZAV | mit |
| Vorrangprüfung | mit |
| Beschäftigungsbedingungsprüfung | mit |

**ab dem 16. Monat** des Aufenthalts jede Beschäftigung, ABER: Zeit- und Leiharbeit ist nicht möglich

| | |
|---|---|
| Zustimmung ZAV | mit |
| Vorrangprüfung | ohne |
| Beschäftigungsbedingungsprüfung | mit |

**ab dem 49. Monat** des Aufenthalts jede Beschäftigung, Zeit- und Leiharbeit ist möglich

| | |
|---|---|
| Zustimmung ZAV | ohne |
| Vorrangprüfung | ohne |
| Beschäftigungsbedingungsprüfung | ohne |

## Leistungen zur Integration, Unterstützung durch Programme

**Leistungen nach dem SGBII**
- Leistungen zur Eingliederung in Arbeit gem. §§ 16 ff. SGBII wie Inländer

**Integrationskurse**
- kein Rechtsanspruch auf Teilnahme, aber Möglichkeit der Teilnahme im Rahmen verfügbarer Plätze
- Verpflichtung zur Teilnahme, wenn Leistungsberechtigung im SGB II besteht u. in Eingliederungsvereinbarung vereinbart

**ESF-Programme**
- BAMF-Sprachkurse: Teilnahme für Leistungsbezieher nach SGB II oder SGB III oder als arbeitssuchend gemeldet möglich
- Bleiberechtsprogramm/ ESF-Integrationsrichtlinie
- Bund: wie bei Asylbewerbern
- Förderprogramm IQ: wie bei Asylbewerber

**Leistungen nach dem SGBIII**
- Anspruch auf Beratung ab dem 1. Tag des Aufenthalts
- ab dem 4. Monat des Aufenthalts Anspruch auf Vermittlung u. die Vermittlung unterstützenden Maßnahmen; sonstige Leistungen der aktiven Arbeitsförderung soweit die jeweiligen Voraussetzungen im Einzelfall vorliegen

**Integrationskurse**
- keine Möglichkeit der Teilnahme

**ESF-Programme**
- Bleiberechtsprogramm: Beratung, Betreuung und Begleitung zur Integration in den Arbeitsmarkt; Qualifizierung, Akquise von Ausbildungsplätzen
- Folgeprogramm ab Mitte 2015: ESF-Integrationsrichtlinie Bund → Handlungsschwerpunkt „Integration v. Asylbewerbern u. Flüchtlingen“ (IvAF): wie Bleiberechtsprogramm; zusätzlich Maßnahmen zur Wiederaufnahme einer Schulausbildung
- BMAF-Sprachkurse: Bei Teilnahme an Bleiberechtsprogramm möglich
- Förderprogramm IQ: Beratung zur Anerkennung von Berufsabschlüssen, Durchführung von Qualifizierungen i.R.d. Anerkennungsgesetzes

Bundesagentur für Arbeit
Regionaldirektion
Berlin-Brandenburg

**A N L A G E 1**

# Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts

## Flüchtlinge mit Asylantrag, Antragstellung beim BAMF

**Aufenthaltstitel**

### „Asylberechtigte“, § 25 AufenthG

*Personen, die aus völkerrechtlichen, humanitären oder politischen Gründen anerkannt wurden*

**Aufenthaltserlaubnis**
positive Erlaubnis in Deutschland zu bleiben

**uneingeschränkter Arbeitsmarktzugang**
(§§ 31,32 BeschV)

**Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts**

**Amt für Soziales**
Agentur für Arbeit (SGBIII)

**Asylbewerberleistungsgesetz**
wie bei Asylbewerber / Geduldete

**ACHTUNG!**
**Änderung der Zuständigkeit für Leistungen zum Lebensunterhalt für bestimmte Personengruppen ab dem 01.03.2015***

**BaföG, BAB (SGBIII)**
im Regelfall ja

bei BaföG o. BAB Anspruch, dann Leistungsausschluss nach § 7 Abs. 5 SGB II

bei BAB-Anspruch jedoch Wohnkosten-zuschuss u. Mehrbedarf möglich (§ 27 SGB II Leistungen für Auszubildende)

### Asylbewerber, § 55 AsylVfG

*Personen, die eine Anerkennung als politische Verfolgte oder als Flüchtlinge nach der Genfer Flüchtlingskonvention (GFK) beantragt haben*

**Aufenthaltsgestattung**
während des laufenden Asylanerkennungs-verfahrens

### Geduldete, § 60a AufenthG

*Personen, die aus rechtlichen oder tatsächlichen Gründen nicht abgeschoben werden können, obwohl sie vollziehbar ausreisepflichtig sind*

**Duldung**
negative Asylentscheidung, aber Abschiebung vorübergehend ausgesetzt

**Erleichterter Arbeitsmarktzugang für Asylbewerber und Geduldete**

**Amt für Soziales**
Agentur für Arbeit (SGB III)

**Amt für Soziales**
Agentur für Arbeit (SGB III)

**Asylbewerberleistungsgesetz (Amt für Soziales)**

- Leistungen nach dem AsylbLG während der ersten 48 Monate nur Grundversorgung; ab 01.03.2015: **15 Monate**
- im Anschluss entspricht die Versorgung bei der Hilfe zum Lebensunterhalt sowie bei der Hilfe zur Krankheit und Pflege dem SGB XII

Kein Anspruch auf Leistungen nach dem SGB II (§ 7 Abs. 1 S. 2 Nr. 3 SGB II)

**BaföG, BAB (SGBIII)**
grundsätzlich kein Anspruch

**BaföG, BAB (SGBIII)**
nach 4 Jahren ununterbrochenem Aufenthalt, § 59 Abs. 2 SGB III

bei BAB-Anspruch jedoch Wohnkostenzuschuss u. Mehrbedarf nach § 27 SGB II möglich

*geplant ist mit dem 25. BaföG-ÄnderungsG eine Verkürzung auf **15 Monate** (gilt für BaföG und BAB → voraussichtlich wirksam ab August 2016)*

## Flüchtlinge ohne Asylverfahren

### Kontingentflüchtlinge, § 23 AufenthG

*Flüchtlingsgruppen mit sog. Aufnahme-zusage z.B. aus dem Kriegsgebiet Syrien befristet 2 Jahre*

**Aufenthaltserlaubnis befristet**

**uneingeschränkter Arbeitsmarktzugang**
§ 23 Abs. 2 AufenthG

**Jobcenter (SGB II)**
Agentur für Arbeit (SGBIII)

**SGB II** bei Erwerbsfähigkeit
wie Inländer

**SGB XII** bei Erwerbsunfähigkeit
wie Inländer

**BaföG, BAB (SGBIII)**
im Regelfall ja

wenn Bafög o. BAB Anspruch, dann grds. Leistungsausschluss, § 7 Abs. 5 SGB II

bei BAB-Anspruch jedoch Wohnkosten-zuschuss u. Mehrbedarf möglich
(§ 27 SGB II Leistungen f. Auszubildende)

---

*** Wechsel der Zuständigkeit für Leistungen zum Lebensunterhalt ab 01.03.2015**

**AsylbLG (Amt für Soziales) → Übergang → Jobcenter (SGBII)**

Ausländer mit dem Aufenthaltsstatus nach § 25 Abs. 4a u. Abs. 4b AufenthG Opferschutz (Opferzeugen v. Menschenhandel u. Arbeitsausbeutung) und nach § 25 Abs. 5 AufenthG, wenn die Abschiebung 18 Monate ausgesetzt ist (vollziehbar Ausreisepflichtige bei Unmöglichkeit der Ausreise)

verlieren Leistungsberechtigung nach dem AsylbLG und erhalten dann Leistungen nach SGBII oder bei Erwerbsunfähigkeit Leistungen nach dem SGB XII

Idealverfahren

- Aufhebungsbescheid der Sozialämter zum 28.02.201 mit konkreter Benennung der Rechtsgrundlage (Wegfall des Leistungsanspruchs, § 1 Abs. 1 AsylbLG)
- damit entfällt Prüfung eines möglichen Ausschlusstatbestandes nach § 7 Abs.1 S. 2 Nr. 3 SGBII
- auch ohne Aufhebungsbescheid Antragstellung beim JC möglich → Antragsteller in der Nachweispflicht
- zur Gewährleistung eines nahtlosen Übergangs müssten die vollständigen (bewilligungsfähigen) Antragsunterlagen bis zum 20.02.2015 beim zuständigen Jobcenter vorliegen

Bundesagentur für Arbeit
Regionaldirektion
Berlin-Brandenburg

**ANLAGE 2**

# Arbeitslosenstatistik: AV-Status der Flüchtlinge

## Flüchtlinge mit Asylantrag, Antragstellung beim BAMF

### Aufenthaltstitel

**„Asylberechtigte“**, § 25 AufenthG

**Aufenthaltserlaubnis**
positive Erlaubnis in Deutschland zu bleiben

**Asylbewerber**, § 55 AsylVfG

**Aufenthaltsgestattung**
während des laufenden Asylanerkennungs-verfahrens

**Geduldete**, § 60a AufenthG

**Duldung**
negative Asylentscheidung, aber Abschiebung vorübergehend ausgesetzt

**uneingeschränkter Arbeitsmarktzugang**
(§§ 31,32 BeschV)

**Erleichterter Arbeitsmarktzugang für Asylbewerber und Geduldete**

### Arbeitslosenstatistik

**Jobcenter (SGB II)**

**AV-Status**

Grundsatz:
**„arbeitslos“** ab dem 1. Tag des Aufenthalts, da Zugang zu Eingliederungsleistungen nach §§ 16 ff. SGB II

es sei denn:
**„arbeitssuchend“** bspw. bei Teilnahme an einem Sprach- o. Integrationskurs (> 15h/Wo)

**„nicht gesetzt“**, wenn Sondertatbestände vorliegen, bspw. bei (Allein-)Erziehenden, länger als 6 Wochen arbeitsunfähig oder BAB-Leistungsempfänger

**Agentur für Arbeit (SGB III)**

**AV-Status**

Grundsatz:
**„ratsuchend in der Jobvermittlung“**
da allgemeine Beratung gem. § 29 SGB III ab dem 1. Tag des Aufenthalts möglich

**„arbeitslos“** frühestens ab dem 4. Monat des Aufenthalts, da Eingliederungsleistungen nach SGB III möglich und wenn eine entspr. Arbeitserlaubnis vorliegt

es sei denn:
**„arbeitssuchend“** bspw. bei Teilnahme an einem ESF-Sprachkurs (> 15h/Wo)

oder es liegen Sondertatbestände vor
**„nicht gesetzt“** bspw. bei (Allein-)Erziehenden o. länger als 6 Wochen arbeitsunfähig

**Agentur für Arbeit (SGB III)**

**AV-Status**

Grundsatz:
**„ratsuchend in der Jobvermittlung“**,
da allgemeine Beratung gem. § 29 SGB III ab dem 1. Tag des Aufenthalts möglich

**„ratsuchend als (Ausbildungs-)Bewerber“**, da Vermittlung in künftige Ausbildung ab dem 1. Tag des Aufenthalts möglich

**„arbeitslos“** frühestens ab dem 4. Monat des Aufenthalts, da Eingliederungsleistungen nach dem SGB III möglich und wenn eine entspr. Arbeitserlaubnis vorliegt

es sei denn:
**„arbeitssuchend“** bspw. bei Teilnahme an einem ESF-Sprachkurs (> 15h/Wo)

oder es liegen Sondertatbestände vor
**„nicht gesetzt“** bspw. bei (Allein-)Erziehenden, länger als 6 Wochen arbeitsunfähig oder BAB-Leistungsempfänger

**Modellprojekt „Early Intervention“**

Grundsatz:
**„arbeitsuchend“**

**„arbeitslos“**, wenn ab 4. Monat eine entspr. Arbeitserlaubnis vorliegt und für 1. Arbeitsmarkt verfügbar

Bei Arbeitserlaubnis Nebenbestimmung beachten:

| | |
|---|---|
| „Erwerbstätigkeit nicht gestattet“: | ratsuchend |
| „Unselbständige Beschäftigung gestattet“: | alo, asu o. Bewerber |
| „Erwerbstätigkeit nur bei Fa. X als … gestattet“: | alo, asu, Bewerber |
| „Erwerbstätigkeit (uneingeschränkt) gestattet: | alo, asu, Bewerber |

## Flüchtlinge ohne Asylverfahren

**Kontingentflüchtlinge**, § 23 AufenthG

**Aufenthaltserlaubnis befristet**
z.B. aus dem Kriegsgebiet Syrien befristet 2 Jahre (sog. Aufnahmezusage)

**uneingeschränkter Arbeitsmarktzugang**
§ 23 Abs. 2 AufenthG

**Jobcenter (SGB II)**

**AV-Status**

Grundsatz:
**„arbeitslos“** ab dem 1. Tag des Aufenthalts,
da Zugang zu Eingliederungsleistungen nach §§ 16 ff. SGB II

es sei denn:
**„arbeitssuchend“** bspw. bei Teilnahme an Sprach- o. Integrationskurs (> 15h/Wo)

oder es liegen Sondertatbestände vor
**„nicht gesetzt“** bspw. bei (Allein-) Erziehenden, länger als 6 Wochen arbeitsunfähig o. BAB-Leistungsempfänger

Bundesagentur für Arbeit
Regionaldirektion
Berlin-Brandenburg